

FARRENKOPF, EDMUND KARL: *Breviarium Eberhardi cantoris*. Die mittelalterliche Gottesdienstordnung des Domes zu Bamberg mit einer historischen Einleitung kritisch herausgegeben. Verlag Aschendorff, Münster 1969. VIII und 275 S., kart. 48,- DM.

Eine der „Hitze des Tages“ ausgesetzte, größtenteils pragmatisch ausgerichtete Zeit gibt vielfach der Meinung Ausdruck, daß historische Studien vergeudete Zeit seien. Nehmen wir den vorliegenden Band, der mit eminentem Fleiß und Akribie gearbeitet ist, zur Hand, wird man eines Besseren belehrt. Zunächst erhält der Leser instruktive Einblicke zum gottesdienstlichen Leben der Bamberger Kathedrale seit Ende des 12. Jahrhunderts. Dazu kommen aber noch weitere bzw. andere Wissensgebiete berührende Daten wie: Nachbarkirchen, Kunst (Altäre), Brauchtum usw. Von daher darf man der Abhandlung, die nicht nur für Bamberg, sondern auch für andere Sprengel (gerade auf dem Gebiet der vergleichenden Liturgiewissenschaft) reichen Gewinn bietet, vom wissenschaftlichen Sektor zu großem Dank verpflichtet sein.

Darüber hinaus birgt das Werk (direkt oder indirekt) aber noch Antworten zu sonstigen Problemkreisen. Nehmen wir etwa das römische Missale des Jahres 1570 (das als Altarmeßbuch bis in die Gegenwart in Gebrauch blieb) zur Hand, und vergleichen es mit der ein paar Jahrhunderte älteren Bamberger Gottesdienstordnung um 1200, bemerkt man, daß Gottesdienst auch damals keine statische Größe war. Er befand sich, bei Wahrung des wesentlichen, früher ebenfalls im Fluß und bedurfte neuer Schöpfungen. Dies ist für uns Heutige tröstlich und Ansporn zugleich. – Alles in allem kann man festhalten: Ein am gottesdienstlichen Leben (seines Bistums) Interessierter wird dem Band, nicht zuletzt wenn er das detaillierte, und mit vieler Mühe gefertigte Register zu benutzen versteht, immer neue Seiten abgewinnen können.

H. Reifenberg